

Eisige Wirklichkeit

Bald wirst Du mein sein

Von NatsUruha

Kapitel 22: 21

Hier das Haus wo Yuune derzeit ist : <http://media-cdn.tripadvisor.com/media/photo-s/02/82/41/48/la-casa.jpg>

Mehr sag ich erst mal nicht.... Viel spaß :3

--

Beim Gasthaus angekommen, stiegen wir aus dem Wagen. Ich musste mich erst einmal strecken von der langen Autofahrt. Ich atmete die frische Luft ein. Wir nahmen unser Gebäck und brachten es in das kleine Haus.

„Sehr gemütlich eingerichtet.“ meinte Jun und sah sich um. Ich stellte meinen Koffer erst mal im Wohnzimmer neben dem Sofa ab. Jun sah sich weiter um, während ich zum Fenster ging und es öffnete damit ein wenig frische Luft herein kam. Vom Fenster aus konnte man die mit schneebedeckten Bergen sehen. Gut, dass ich da nicht hoch muss. Ich mag Berge nicht so wirklich, fahre lieber zum Entspannen ans Meer.

Jun kam von seinem Rundgang wieder und schlang seine Arme von hinten um mich, sodass seine Hände auf meinem Bauch lagen.

„Ein schöner Ausblick von hier nicht wahr?“ Juns Lippen strichen über meinem Hals als er dies fragte.

„Ja, nur da hoch will ich nicht.“ Jun begann zu lachen.

„Hör auf zu lachen.“ Ich zog eine Schnute.

„Das verlangt auch keiner von dir da hoch zu laufen, Kiyo.“ Sprach er und drückte mir einen Kuss auf meine Lippen. Ich hätte zu gern noch eine Weile so da gestanden. Meine Arme um sein Nacken geschlungen, mich eng an ihm geschmiegt. Unsere Zungen einen feurigen Tanz vollführen lassen. Aber wir mussten langsam mit der Suche anfangen.

Sanft löste ich den Kuss, atmete etwas schneller.

„Machen wir uns auf den Weg?“ murmelte ich fragend.

„Wohin?“ ich wurde fragend angesehen. Jun strich mir durchs Haar.

„Na auf die Suche.. was denn sonst?“ gab ich zur Antwort.

„Kiyo... Morgen okay?“

„Aber...“

„Kiyo... wir beide haben eine lange Reise hinter uns. Ich weiß nicht wie es dir geht, aber ich bin ziemlich im Eimer. Lass uns morgen mit neuer Energie die Suche nach Yuune beginnen. Wie wäre es wenn wir uns hier in der Gegend umschaun und etwas Essen. Okay?“ Ich sah Jun lange an. Jetzt wo er es sagte, spürte ich die Erschöpfung. Müde lehnte ich mich an meinen Freund. Mein Kopf ruhte auf seiner Schulter.

„Okay... du hast Recht. Beginnen wir morgen mit der Suche.“ Ich lächelte leicht und gab ihm noch einen Kuss.

Wir verließen das Gasthaus und machten uns auf die Suche nach einem Restaurant, um etwas zu essen.

„las esposas.“ Murmelte Jun. Ich sah ihn verwirrt an.

„Äh, wie bitte? Was soll das heißen?“ verlangte ich zur Antwort.

„Es ist Spanisch und heißt übersetzt `Handschellen´* und gleichzeitig auch `Ehefrau`.“ Kam die Antwort, die mich nur noch mehr verwirrte.

„Du kannst spanisch?“ Jun und spanisch? Irgendwie kann ich mir das nicht wirklich vorstellen.

„Nein eigentlich nicht. Aber das hab ich mal irgendwo aufgeschnappt.“ Antwortet Jun mit einem schiefen Grinsen. Ich hob zweifelnd eine Augenbraue. Handschellen. Der Gute kommt vielleicht auf Gedanken.

„Dazu sag ich jetzt lieber nichts.“

Wir betraten ein kleines Café und suchten uns einen Tisch. Die Bedienung kam auf uns zu und wir bestellten uns auf Englisch Kaffee und je ein Stück spanischen Apfelkuchen.

„Ganz nett hier oder was sagst du?“ meinte Jun, nachdem unsere Bestellung kam.

„Ja, ist es wirklich.“ Ein leichtes lächeln von mir. Nur wären andere Umstände schöner, z.B. Urlaub oder so.

„Klingt nicht sehr begeistert.“ ich nahm ein Schluck von meinem Kaffee.

„Entschuldige... ich bin nur etwas müde. Das ist alles.“ Murmelte ich leise.

„Verständlich. Gehen wir nach unserem Kaffee zurück zum Gasthaus und ruhen uns aus.“

„Das klingt wunderbar.“ Meinte ich.

Jemand betrat das Café, was man an dem Klingeln der Glocke vernehmen konnte. Es waren zwei junge Frauen, die aufgeregt auf Englisch miteinander diskutierten.

„Es ist schon seltsam, dass Sugi sich seit über einer Woche nicht mehr auf Twitter hat blicken lassen. Was wenn er das gestern wirklich gewesen ist, Lucia?“ Ich horchte bei `Sugi` auf. Meinten Sie Yuune damit? Oder vielleicht jemanden anderen?

„Nein, Sabrina...“ die pink haarige schüttelte ihren Kopf. Setzte sich mit ihrer Freundin an einen der Tische.

„Das ist unmöglich... Er hat keine roten Haare. Schon vergessen? Du kennst doch unseren Sugizo... Er ist ein echter Workaholic und wird voll bei den Aufnahmen sein. Da passiert es eben mal, dass er keine Zeit hat etwas auf Twitter zu schreiben.“ Die Blondhaarige, die anscheinend Sabrina hieß, seufzte.

„Das werden wir wohl nie erfahren. Hätte diese alte Schrulle uns nicht mit einem Besen verjagt, wüssten wir wer der geheimnisvolle, rothaarige Violinen-Spieler ist. Er war wirklich gut, aber Sugi ist besser.“ Kam es mit einem Grinsen am Schluss.

„Sugi-Suchti.“ War die Antwort von der Pink haarigen.

Ich sah Jun mit großen Augen an.

„Denkst du das... was ich auch denke?“ fragte Jun mich.

„Sie könnten Yuune gesehen haben...“ meinte ich.

„Fragst du oder soll ich?“ ich blinzelte auf die Frage hin.

„Du willst sie ansprechen, Jun?“

„Ja, sie könnten wissen wo Er ist.“ Ich überlegte nicht lange und nickte. Jun könnte Recht haben.

„Also dann... Schocken wir mal die zwei Mädels.“ Meinte Jun mit einem Grinsen und stand auf.

„Die armen Mädchen.“ Meinte ich und folgte Jun zum Tisch der beiden jungen Frauen.

Die beiden Frauen sprachen noch immer darüber ob es Yuune sein könnte.

„Nehmen wir mal an es war wirklich Sugi. Wo sind dann Inoran, J, Shinya und Ryuichi?“

„Keine Ahnung. Sie wuseln bestimmt auch irgendwo hier herum.“ Ich hob eine Braue. Wuseln?

„Wuseln?“ kicherte die Pinkhaarige. Jun blieb neben dem Tisch stehen und wartete darauf dass die beiden Frauen aufsahen.

„Buh.“ Machte er. Mit einem Schrei sprang die Blondhaarige auf, schmiss dabei versehentlich ihren Stuhl um. Die Pinkhaarige viel vor Schreck von ihrem Stuhl. Mit großen Augen sahen sie uns an.

„Jun du bist gemein! Kannst doch die Leute nicht so erschrecken!“ tadelte ich meinen Freund und half der Pinkhaarigen vom Boden auf.

„Alles okay?“ fragte ich sie. Sie brachte nur ein nicken zu Stande.

„Entschuldige, ich konnte nicht widerstehen. Ihr hab euch doch nichts getan oder?“ die Beiden schüttelten den Kopf, haben anscheinend ihre Sprache noch immer nicht wieder gefunden.

Jun stellte den umgefallenen Stuhl wieder auf und begann zu sprechen.

„Wir haben zufällig eure Unterhaltung gehört. Jetzt wollten wir fragen von was für einem Typen ihr gesprochen habt.“ Ein lächeln von Jun.

„Ehm, also eh...“

„Lucia... stottere nicht so rum.“ Mahnte die Blondhaarige.

„Du hast vielleicht gut reden, Sabrina.“ Lucia räusperte sich kurz verlegen, ehe sie dann vernünftig antworten konnte.

„Ähm, wir hatten die Vermutung das es Sugizo ist, der hier in der Nähe vom Café auf einem Grundstück Violine spielt. Wir sind gestern der Melodie gefolgt, die sehr traurig klang. Da sahen wir jemanden, der mit dem Rücken zum Zaun stand und spielte. Aber es konnte unmöglich Sugizo sein oder nicht? Ich meine... Sugizo hat doch keine roten Haare und müsste doch aktuell im Studio sein und Aufnahmen machen oder?“ Lucia sah uns fragend an.

„Oder?“ Jun sah zu mir. Ich nickte nur. Wir können schlecht sagen dass wir nach Yuune suchen weil er verschwunden ist. Da geht die Hölle los.

„Stimmt genau. Sugizo ist im Moment sehr mit den Aufnahmen für unsere neue Single beschäftigt.“ Log ich und lächelte.

„Da siehst du, Sabrina. Alles okay.“ Die beiden sahen sich an, grinsten dann.

„Dann ist gut.“ Wenn sie wüssten.

Schließlich fragten sie uns noch nach ein paar Fotos zusammen mit uns. Ich sah kein Problem darin und Jun auch nicht. Also bekamen die Mädels Fotos mit uns und

Autogramme. Sie bedankten sich bei uns. Sichtlich happy, bezahlten sie ihren Kaffee und verließen anschließend das Café dann.

Jun und ich gingen wieder zu unseren Plätzen aßen unseren Kuchen auf tranken den mittlerweile kalten Kaffee und bezahlten.

„Die Zwei werden was zu erzählen haben daheim.“ Meinte Jun schmunzelnd.

„Das stimmt. Lass uns gehen.“

Wir verließen das Café, um zu unserem Gasthaus zurück zu gehen. Ich holte aus meiner Hosentasche meine Zigaretten heraus und nahm mir eine aus der Schachtel. Die Schachtel verschwindet wieder in der Hosentasche.

„Was denkst du? Ist der geheimnisvolle rothaarige Yuune?“ fragte Jun mich. Ich war mir nicht sicher. Er könnte es sein, aber die roten Haare wollten nicht passen.

„Yuune könnte sich die Haare gefärbt haben, ja. Zum Beispiel als Zeichen für eine Veränderung oder gar um ein neues Leben anzufangen. Wir können nur den Hinweis von den beiden Mädchen folgen. Dann sehen wir ob es Yuune ist oder nicht.“ Ich hatte im Gefühl das es Yuune ist. Ich konnte es mir nicht erklären. Gerade wollte ich mir die Zigarette anzünden als eine Melodie erklang. Ich hielt inne und lauschte.

„Was ist das?“ leise wurde die Frage von Jun gestellt.

„Es hört sich nach einer Violine an.“ Murmelte ich und lauschte weiter. Die Melodie klang traurig. Verzweifelt.

Irgendwie hatte ich den Drang der Melodie zu folgen und tat dies dann auch.

„Wo willst du hin?“

„Ich folge der Melodie... Ich kann mir nicht helfen aber es klingt verdammt noch mal nach Yuune.“ Meinte ich und ging weiter. Jun folgte mir.

Als wir ein Stück gegangen sind, kamen wir bei einem älteren Haus an. Davor war ein Tor.

„Wir können da nicht einfach rein gehen. Das ist ein Privatgrundstück.“ Gab Jun zu bedenken. Die Melodie war noch immer zu hören. Ich biss mir auf die Lippe, lauschte der Melodie. Es hörte sich so sehr nach Yuune an.

„Von dem Tor aus kann ich nichts sehen.“ Meinte ich und schaute mich um. Es war ein Zaun zu sehen. Ich ging in die Richtung des Zaunes. Da stand jemand mit dem Rücken zu uns, spielte auf einer Violine. Derjenige hatte rote Haare wie von den beiden Mädchen beschrieben. Ich ging zum Tor zurück und drückte die Klinke herunter.

„Verschlossen.“ Murmelte ich. Mit einen Seufzen ging ich wieder zum Zaun. Ich schob meine Ärmel nach oben und machte mich daran über den Zaun zu kommen. Gut dass dieser nicht so hoch ist.

„Bist du bekloppt? Du kannst doch nicht über den Zaun klettern.“ Zischte Jun mir leise zu.

„Ähm, doch ich kann. Du erschrickst Mädchen, ich klettere über Zäune.“ Jun schüttelte nur den Kopf.

„Na komm, worauf wartest du?“ meinte ich.

„Ist ja gut. Ich komme ja schon.“ Ich verkniff mir ein Grinsen. Das `kommen´ könnte man anders auffassen.

Als Jun ebenfalls über den Zaun geklettert war sah ich ihn an. Ich war echt nervös.

„Hoffen wir mal dass es nicht nach hinten losgeht.“ Meinte Jun flüsternd.

„Wir brechen einfach mal in ein fremdes Grundstück ein und beschenken einem völlig Fremden den Herzkasper seines Lebens. Das wollte ich schon immer mal machen.“

„War das gerade Sarkasmus, Jun?“ Jun nickte auf die Frage hin nur. Wir wollten gerade auf die Person zu gehen als diese die Violine sinken ließ, um sie wahrscheinlich auf den Tisch zu legen der neben ihm stand. Die Person muss wohl aus dem Augenwinkel unsere Bewegung wahrgenommen haben, denn diese sah jetzt zu uns rüber.

Die Augen der Person weiteten sich erschrocken. Man sah die nasse Spur der Tränen, die noch immer an seiner Wange hinabliefen.

„Ihr?“ Wir hatten ihn gefunden. Wir hatten ihn endlich gefunden!

„Yuune...“ Nur geflüstert und zeitgleich kam der Name über unserer Lippen.

**

Ich weiß ihr werdet mich für die Nächsten Worte So was von Hassen, steinigen, meucheln was auch immer! XD

ENDE!! AUS!! SCHLUSS!! VORBEI!! FINITO!! ENDE!!

WAAAAAAS? O _____ O <---- SO stell ich mir Grad euern Blick vor.

Kaum zu glauben Meine Erste richtige FF ist Beendet.

Nach 22 Kapiteln is Mein Baby nun erwachsen *schnief*

Kaum zu glauben aber War.

Himmel sie werden so schnell groß :’D *Tränen Wegwisch*

Aber ich habe eine Gute Neuigkeit und eine Schlechte x’D Erst die Gute und dann die Schlechte XD anders rum geht’s nicht :P

Die Gute ist:

“Eisige Wirklichkeit“ bekommt ein Geschwisterchen.

Sie wird “Truth“ heißen. ^^

Nun die Schlechte:

“Truth“ wird erst angefangen wenn ich “I love the guitar“ fertig habe. V_V

Ich hoffe es dauert nicht all zuuuu lange mit dem Fertig schreiben. >__<

Mal schauen. ^^

*Das hab ich vorkurzen Gefunden und hab so was von lachen müssen weil ich das vor mir sah wie Jun das Ino erzählt. Inos Blick muss dazu echt Göttlich sein *lach*

hier das Bild dazu <http://www.pic-upload.de/view-20980276/in-spanischen.jpg.html>

xD Mein Gedanke dazu war noch das Jun damit sagen will dass er

1. mit Ino Fesselspiele ausprobieren will. (dazu sag ich jetzt nichts XD) und

2. Ino zu seiner “Ehefrau“ haben will. (Ino im Brautkleid * _____ * <3)

Ich wollte Eigentlich an einer späteren Stelle Schluss machen ABER ich empfand diese Stelle als Völlig fehl platziert XD (schreib jetzt nicht hin wo das gewesen wäre 1. Spoiler 2. das Schlusswort würde überlang werden was es jetzt schon is XD)

Es hat mir echt Spaß gemacht diese FF zu schreiben. Mit vielen Höhen und Tiefen.
Hach jaa.
Noch irgendwas??
Ach ja genau.

Ich danke mit einer Knuddeligen Umarmung meiner Beta VampirePsych das sie sich in späteren Kapiteln mit meiner Schreiberei Rum geschlagen hat und meine FF Gebetat hat ^^
Und dafür das sie mir weiter geholfen hat wenn ich mal nicht weiter gekommen bin (und mir auch mal ein Tritt in mein Elanlosen Hintern verpasste)
Danke dir meine Liebe <3 <3 :*

Und ich Danke meinen Lesern das sie diese FF Mitverfolgt und Mitgefiebert haben und ich bedanke mich für jeden einzelnen Kommentar von euch. <3 <3 Ihr seit die BESTEN ^^

So das war´s dann wohl erst mal von mir :3 (Entschuldigt das Dass Nachwort soooo Mega lang ist XD)
Bis zur nächsten FF ich hoffe doch sehr das wir uns bald wieder lesen. :3

Eure Hidelein ^^

euch alle knuddel

in einer Rauchwolke verschwind